

# Der marokkanische Automobilsektor

## Überblick

Im Rahmen der Industriestrategie „Plan d'Accélération Industrielle du Maroc 2014-2020“ hat sich die marokkanische Automobilindustrie nicht nur zum **wichtigsten Exportsektor** des Landes entwickelt, sondern zudem zu einem der **wichtigsten Industriezweige** des Landes generell. Neben den französischen Automobilgruppen **Renault** und **PSA** haben sich ebenfalls eine bedeutende Anzahl an **Automobilzulieferern** für die Produktion in Marokko entschieden – darunter auch eine Vielzahl **deutscher Unternehmen** wie LEONI, Kostal oder Kromberg und Schubert. Insgesamt können derzeit 60% der für die Automobilproduktion benötigten **Komponenten** lokal auf dem marokkanischen Markt beschafft werden.

Der Exportfokus der marokkanischen Automobilindustrie spiegelt sich in der **Ausfuhrquote** des Sektors von 90% wieder – davon macht der europäische Markt 80% aus. Neben Frankreich und Spanien sind hier ebenfalls Deutschland und Italien von Bedeutung. Der Erfolg des Exportsektors ist, neben **Investitionsanreizen** der Regierung, auf verschiedene Faktoren zurückzuführen: die **Nähe zu Europa**, die gut ausgebaute **Infrastruktur** des Landes und verschiedene **Freihandelszonen** verbunden mit wichtigen Logistikhubs wie Afrikas größtem Containerhafen **Tanger Med**. Darüber hinaus hat die marokkanische Regierung einen Fokus auf die **Ausbildungsförderung** von Fachkräften gelegt, wodurch sich das Land als Standort für qualitative Arbeitskraft zu niedrigen Lohnkosten positionieren kann.

**Coronabedingt** ist die Produktion 2020 um 10-13% (Quelle: Inovev) eingebrochen. 2021 und die ersten Monate von 2022 konnte der Sektor wieder sehr **gut an den vorhergegangenen Boom anknüpfen**, auch aufgrund des „Plan de Relance Industriel 2021-23“ der Regierung, der sich vor allem auf den Automobilsektor und die Steigerung der lokalen Integrationsrate desselben fokussiert. Aktuell wird der Sektor allerdings wieder stark vom **Krieg um die Ukraine** in Mitleidenschaft gezogen, gerade weil dorthin viele Zulieferprodukte für die wichtige Chipproduktion stammen.



## Zahlen



**Größter** Automobilhersteller Afrikas



**60%** lokale Integrationsrate



**>8 Mrd. USD** Exporteinnahmen (2021)



2019:

**250** Unternehmen



**150.000** Arbeitsplätze

**6** industrielle Beschleunigungszonen

(Freihandelszonen) für u.a. den Automobilsektor:



**Tanger Automotive City**

Tanger Free Zone

Atlantic Free Zone

Midparc

Technopolis

Technopole d'Oujda



**Tanger Med**

größter

Containerhafen

Afrikas

## Marktentwicklungen

Das marokkanische Industrieministerium plant das Land langfristig in den **Top 10** der globalen Automobilindustrie zu platzieren (aktuell: 19. Platz). Dazu sollen sowohl nationale als auch internationale Zulieferer und Automobilherstellern in den Ausbau der Industrie im Königreich **investieren**. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der **Kfz-Produktionskapazitäten** in Marokko nach Stückzahl:

|                             | 2018   | 2012-19 | 2023 (geplant) |
|-----------------------------|--------|---------|----------------|
| Werk Somaca, Casablanca     | 90.000 | 90.000  | 160.000        |
| Werk Renault Nissan, Tanger | -      | 340.000 | 340.000        |
| Werk PSA Kenitra            | -      | 100.000 | 200.000        |
| Insgesamt                   | 90.000 | 530.000 | 700.000        |

Industrieministerium und AMICA: **8 Ökosysteme** im Fokus zukünftiger Investitionen:

- Verkabelung
- Metall und Stanzen
- Batterien
- Fahrzeuginnenraum und Sitze
- Motor und Getriebe
- LKW- und Industriekarosserie
- Renault
- PSA



Der Staat unterstützt die verschiedenen „Ökosysteme“ mit verschiedenen Ansätzen:

- **Finanzielle Hilfe:** Prämien und Investitionsanreize
- **Ausbildung:** Zielgröße 90 000 spezialisierte Arbeiter:innen
- **Bereitstellung von günstigen Industriegrundstücken:** 275 ha

## Perspektiven

Branchenexpert:innen zufolge kann der marokkanische Automobilsektor im Nachgang der Covid-19 Pandemie im Hinblick auf **Onshoring oder Nearshoring** profitieren. Ausgehend von seiner geografischen **Nähe zu Europa** ist Marokko als neuer Standort zur Verkürzung der Lieferketten für europäische Automobilunternehmen besonders attraktiv. Marokko wird sich somit als **Säule der afrikanischen Automobilindustrie** positionieren können. Der Rating Agentur Fitch zufolge wird das durchschnittliche **Umsatzwachstum** der marokkanischen Automobilindustrie im Zeitraum von 2020 bis 2025 bei 17,5% jährlich liegen.

Die Entwicklung und Einführung von **Industrie-4.0-Produktionsabläufen** bei Zulieferern wird den Sektor zukunftsfähig gestalten und die Effizienz steigern. Als zukunftsorientierter Standort zeigt sich Marokko ebenfalls durch ausländische Investitionen in **Forschung und Entwicklung**. Auch deutsche Unternehmen können hier bereits durch Offshoringprojekte Synergien erzielen. So eröffnet der deutsche Entwicklungsexperte FEV, in Kooperation mit dem amerikanischen Konzern UTAC CERAM, in der zweiten Jahreshälfte 2021 **das erste Automobilentwicklungs- und Testzentrum Afrikas** im marokkanischen Oued Zem. Weitere Potenziale der Automobilindustrie des Königreichs können vor dem Hintergrund der **Power-to-X** Entwicklungen Marokkos gesehen werden. Hier steht besonders die deutsch-marokkanische Energiepartnerschaft (PAREMA) im Mittelpunkt. Im Rahmen deutsch-marokkanischer Forschungsk Kooperationen sind im Zuge dessen auch Pilotprojekte im Bereich von **Wasserstoffmobilität** geplant. Projekte zur Testung von Wasserstoffbrennstoffen umfassen PKWs, Busse und LKWs.

## Quellen und weiterführende Informationen

Sauermost (2021): *Der Prestigesektor kommt wieder in die Spur*. GTAI: [Der Prestigesektor kommt wieder in die Spur | Branche kompakt | Marokko | Automobilsektor \(gtai.de\)](#)

FEV Group GmbH (2020): *FEV und UTAC CERAM eröffnen 2021 das erste Automobilentwicklungs- und Testzentrum in Afrika*: <https://www.fev.com/>

Institution Marocaine pour l'Industrie et la Construction Automobile: [amica.org.ma](http://amica.org.ma)

Ministère de l'Industrie, du Commerce et de l'Economie Verte et Numérique (2020): [AUTOMOBILE | Ministère de l'Industrie et du Commerce \(mccinet.gov.ma\)](#)

## Kontaktieren Sie uns

AHK Marokko

Business Development

Tel : +212 (522) 42 94 00 /05 /06 /08

Email : [Claudia.Schmidt@marokko.ahk.de](mailto:Claudia.Schmidt@marokko.ahk.de)  
[Rime.Benmira@marokko.ahk.de](mailto:Rime.Benmira@marokko.ahk.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages